

# Religion, Glaube, Gott : ja nein?

Autor(en): **Kümin, U.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **25 (1983)**

Heft 7-8: **Religion, Glaube, Gott**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156692>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Religion, glaube, gott: ja – nein?

Religion, was ist das eigentlich?

Ich habe in einem duden nachgeschaut und herausgefunden, dass es glaubensbekenntnis, gottesverehrung, innere gläubigkeit heisst. Alle drei wörter hängen stark miteinander zusammen, und ich möchte nun auf ihre bedeutung für mich etwas mehr eingehen.

**Glaubensbekenntnis** heisst: glauben bekennen, ja also, dann muss man an etwas glauben können oder einen glauben an etwas haben. Ich glaube an jesus christus, der für mich und mein sündiges leben (auch wenn ich vielleicht ein sehr braves mädchen gewesen wäre, hätte ich sünde in meinem leben) ans kreuz genagelt wurde und nach drei tagen wieder auferstanden ist, so wie es in der bibel steht. Manche leute sagen, wie kann man glauben, das geht doch gar nicht. Glauben heisst auch: vertrauen, hoffnung auf etwas setzen, was man nicht sieht. Ich sehe gott nicht, aber ich weiss, dass er in meinem herzen wohnt und mein leben regiert; weil ich einmal eine feste entscheidung getroffen habe. Ich kann mit ihm reden durch das gebet, und er spricht zu mir durch die bibel. Glauben bekennen heisst auch: andern leuten davon sagen, erzählen, was man mit dem «glauben» erlebt hat. Das geht nicht nur durch das predigen, sondern auch durch das ausleben, was in der bibel steht.

**Gottesverehrung;** an einem beispiel gezeigt: wenn ein könig oder ein staatsoberhaupt mit dem flugzeug in die Schweiz kommt, legt man einen roten teppich auf den boden, und die person läuft darüber. Sie wird damit geehrt, so kann man es auch mit gott tun, durch anbetung, ihm singen, ihm danken und ähnliches, einfach ihm zeigen, dass er der höchste oder das höchste des und auch meines lebens ist.

**Innere gläubigkeit** heisst für mich: Im herzen glauben. Manchen leuten sieht man die ausstrahlung aus ihrer beziehung mit gott auf ihren gesichtern an, «glücklich» aussehen können auch «nicht-gläubige», aber in ihrem innern fehlt die beziehung zu gott.

Ich bin behindert, aber es hindert mich nicht, auch wie «gesunde leute» an gott zu glauben, denn gott bleibt für mich realität, ob ich nun im rollstuhl sitze oder gehen kann.

U. Kümin, Biel

